

# *St.-Elisabeth-Bote*

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

4. Jahrgang Nr. 33/2010 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10. Okt. 2010

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 10.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die  
verstorbenen Eheleute Peter und Apollonia Becker

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach

Montag 11.10. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene  
Sr. M. Reginberta (+ 16. Sept. 2010 im Alter von 84 Jahren)

Dienstag 12.10. Vom Wochentag

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle für die Lebenden und  
Verstorbenen der Familie Becker-Kläs

Mittwoch 13.10. Vom Wochentag - Hl. Lubentius, Priester (Koborn/Mosel)

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der  
Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe für Fam. Sauerborn

Donnerstag 14.10. Vom Wochentag - Hl. Kallistus, Papst

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Neidenbach

Freitag 15.10. Hl. Theresia von Avila, Ordensfrau und Kirchenlehrerin

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle mit und für die St.-  
Matthias-Pilger aus Düren

Samstag 16.10. Hl. Hedwig - Hl. Gallus - Hl. Margareta Maria Alacoque

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in der Pfarrkirche von Burbach

Sonntag 17.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die  
verstorbenen Eheleute Josef und Elisabeth Schumacher

WELTMISSION. Wie jedes Jahr ist der letzte oder der vorletzte Sonntag im Oktober der Sonntag der Weltmission. In diesem Jahr denkt die Kirche an den 100. Geburtstag von Mutter Teresa. Diese große Frau der Nächstenliebe ist inzwischen selig gesprochen. Unsere Spende am diesjährigen Weltmissionssonntag, dem 24. Oktober, soll besonders den Ordensfrauen in Indien zugute kommen. Auch in der Schwesternkapelle halten wir am Missio-Sonntag (24. Oktober) die Kollekte für die katholische Weltmission (Missio). Letztes Jahr wurden 175,- Euro gespendet.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail [heinza@uni-trier.de](mailto:heinza@uni-trier.de)

ZUM ROSENKRANZMONAT. Es gibt zahllose Marienlieder und Mariengedichte. Sie sind Ausdruck der Liebe und Verehrung zur Mutter des Herrn, die von sich sagen konnte: "Selig werden mich preisen alle Geschlechter" (Lk 1,48). Es ist bekannt, dass die evangelischen Christen Vorbehalte haben gegen die katholische Marienverehrung. Manche lehnen sie ganz ab. Deshalb ist es schon bemerkenswert, dass es auch auf evangelischer Seite Dichter gegeben hat, die ihrerseits eingestimmt haben in das Marienlob der Jahrhunderte. Einer von ihnen war NOVALIS. Das ist sein Dichtername. Mit seinem bürgerlichen Namen hieß der aus Sachsen stammende fromme und gelehrte Mann Friedrich von Hardenberg (1772-1801). Er hat mehr als ein Mariengedicht geschrieben. Sein bekanntestes ist das folgende:

*Ich sehe dich in tausend Bildern,  
MARIA, lieblich ausgedrückt.  
Doch keins von allen kann dich schildern,  
wie meine Seele dich erblickt.*

*Ich weiß nur, dass der Welt Getümmel  
seitdem mir wie ein Traum verweht,  
und ein unnennbar süßer Himmel  
mir ewig im Gemüte steht.*

Vgl. Novalis: Werke in einem Band (Bibliothek deutscher Klassiker 22). München - Wien 1981, S. 198.

Auch der bekannte Schriftsteller Karl May (1842-1912), der evangelisch war, hat ein Marienlied verfasst, das oft vertont wurde. Seine erste Strophe erinnert an das abendliche Ave-Läuten der Betglocke:

*Es will das Licht des Tages scheiden;  
nun bricht die stille Nacht herein.  
Ach, könnte doch des Herzens Leiden  
so wie der Tag vergangen sein!  
Ich leg mein Flehen dir zu Füßen;  
o, trag's empor zu Gottes Thron,  
und lass, Madonna, lass dich grüßen  
mit des Gebetes frommem Ton:  
Ave Maria! Ave Maria!*

Vgl. F. Fleckenstein: Marienverehrung in der Musik. In: Handbuch der Marienkunde. Hrsg. von W. Beinert und H. Petri. Regensburg 1984, S. 642.

NEUERSCHEINUNG. Ende September 2010 ist ein neues Buch von mir erschienen: Andreas HEINZ: Christus- und Marienlob in Liturgie und Volksgebet (Trierer Theologische Studien 76). Trier (Paulinus-Verlag) 2010. 230 Seiten. ISBN 978-3-7902-1231-0; 24,90 Euro.

Zu erhalten bei: Paulinus-Verlag, Maximineracht 11c, 54295 TRIER, oder beim Autor.